

## Dienstälteste Kollegin verabschiedet und Nachwuchskräfte begrüßt

**EMDEN** - Bei der Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (OBW) ist die dienstälteste Mitarbeiterin in den Ruhestand verabschiedet worden. Am 16. September 1974 hatte Marion Bolinius ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin der Buchhaltung bei der OBW – die Einrichtung wurde damals noch unter dem Namen „Ostfriesische Beschützende Werkstätten“ geführt – begonnen.

Seither arbeitete Marion Bolinius halbtags in der Verwaltung. In den vergangenen Jahren war sie dank ihres zentralen Arbeitsplatzes im Empfangsbereich der Hauptverwaltung häufig erste Anlaufstelle für Gäste, Personal und Mitarbeiter. Die Geschäftsführung bedankte sich am letzten Arbeitstag ausdrücklich für ihre jahrzehntelange Verbundenheit und ihr En-



Vanessa Gebhardt (von links), Nina Dietrich, Merle Jansen und Sebastian Rettig freuen sich über den Abschluss ihrer Ausbildung. Auf dem Bild fehlen Alexandra Hogelücht und Stefan Kersch.

FOTOS: PRIVAT

gagement. Kolleginnen und Kollegen des Rechnungswesens und der Hauptverwaltung sorgten für einen emotionsvollen Abschied. Und dann ging Marion Bolinius – nach 47 Jahren.

Unterdessen haben fünf Nachwuchskräfte ihre Ausbildung zu Heilerziehungspflegern erfolgreich been-

det. Nina Dietrich, Vanessa Gebhardt, Alexandra Hogelücht und Merle Jansen und Stefan Kersch bestanden. Sebastian Rettig absolvierte außerdem sein Duales Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Erfolg.

Auch drei Fachkräfte der obw haben allen Grund zur Freude: Nadine Abken (In-



Silke Löbbert-Funk (hinten), Leiterin des Geschäftsbereichs Arbeit, gratulierte Nadine Abken (vorne, von links), Marion Jelden und Stephanie Höhn zum erfolgreichen Abschluss ihrer berufsbegleitenden Fortbildungen.

dustriemontage), Stephanie Höhn (Tischlerei) sowie Marion Jelden (Wäscherei) haben im Rahmen der zweijährigen berufsbegleitenden Fortbildung den bundesweit anerkannten Abschluss „Geprüfte Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung“ erhalten. Zu ihren Aufgaben gehören,

Menschen mit Beeinträchtigung zu unterstützen und deren Teilhabe am Arbeitsleben zu fördern.

Während mit Marion Bolinius eine langjährige Mitarbeiterin ging, wurden junge Fachkräfte begrüßt: Alle erfolgreichen Absolventen haben nämlich einen Vertrag erhalten.